

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2788

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 43.

— 43 —

### Cod. 2734

(Niederlande), 1487

**Livre d'heures** (niederländisch).

Pergament, II, 164ff., 191 × 132, Schriftspiegel 87 × 66, 20 Zeilen. — Vollbilder, Bildinitialen, Initialen, Randschmuck mit Figuren, eingeklebte Federzeichnungen. — Originaleinband mit Plattenpressung (Osterlamm, Umschrift *SIET DAT LAM GOEDES DAT BOERT DIE SONDEN D(er) VERL(t)*, in den Ecken der Platte Symbole der vier Evangelisten), Blindstempeln und Streicheisenlinien, Schließen erhalten.

DATIERUNG, NAME DES SCHREIBERS UND ILLUMINATORS: *1487 Sperinc* (fol. 14v).

VORBESITZER: *Dit boeck hoort toe Joost Willems seigneur (?) van foreest* (fol. I<sup>r</sup>; darunter Monogramm mit derselben Tinte). — 1809 nach Paris gebracht (Bibliotheksstempel der Bibliothèque Impériale auf mehreren Folien).

NAMENSENNUNG: *Niet voerbidden int placaet, anno Domini 1570. Ita attestatur fr. Nicolaus Coustelier Junii 13* (fol. I<sup>r</sup>).

LITERATUR: Inventar I, 83. — Menhardt I, 228—229. — Kat. Brüssel 1962. Nr. 54. — Mazal, Europäische Einbandkunst Nr. 58.

Abb. 544

### Cod. 2769—2770

Basel, 1464

**Vollbibel**, 2 Bände (deutsch).

Pergament; Cod. 2769: II, 331ff., 396 × 288, Schriftspiegel 276 × 195, 2 Spalten zu 56 Zeilen. — Cod. 2770: 263ff., 388 × 280, Schriftspiegel 270 × 195, 2 Spalten zu 56 Zeilen. — Zahlreiche Bilder, Randschmuck, Initialen, Wappen. — Van Swieten-Einband 1756.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *Dis erst teil der Biblien ist von Johann liechtenstern von München diezit Student zu Basel geschrieben worden Vnd volendet vmb liechtmeß Jm Jar Tusent Vierhundert Sechzig vnd vier* (Cod. 2769 fol. 331<sup>r</sup>). — *Diß ander teil der Biblien ist von Johann liechtenstern von München diezit Student zu Basel vs geschrieben worden An sand Jacobs abent Im Tusend Vierhundert Sechzig vnd Vier Jaren* (Cod. 2770 fol. 263<sup>r</sup>).

DATIERUNG, AUFTRAGGEBER: *In dem iar als man zalt M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup> vnd LXIIII<sup>o</sup> hat Maths Eberler dise bybly lassenn machenn. Des sell rüwe in dem fridenn gocz etc.* (Cod. 2769 fol. I<sup>v</sup> in Goldschrift). — *Mathis Eberler Anno domini MCCCLXIII* (Cod. 2770 fol. 1<sup>r</sup> in großen Goldbuchstaben am Rand der Wappenseite).

VORBESITZER: Mathias Eberler. — Später Bibliothek Ambras.

LITERATUR: Inventar I, 84. — Menhardt I, 273. — Holter-Oettinger, S. 118—120. — W. Walther, Die deutsche Bibelübersetzung des Mittelalters. Braunschweig 1889—1892, S. 401.

Abb. 259, 260

### Cod. 2788

Göß (Steiermark), 1459

**Urbar** des Klosters der Benediktinerinnen in Göß (deutsch).

Pergament, 228ff., 325 × 245, Schriftspiegel 200 × 170, 2 Spalten, Zeilenzahl unterschiedlich, mehrere Schreiber.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, AUFTRAGGEBER: *Nach cristi gepuerd tausentvirhundert vnd in dem Neunvndfunfzigistem Jar Haben wir frau Anna Abbesin des Frawn Kloster hie zu Goss vnd namens herberstorstorffer (sic!) geslecht aus allen vnd iglichen latinischen vnd alten dewtzschen puechern So wir vnd vnser Conuent haben zu dem ieczbemelten Gotshaus vnd*

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2788

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 44.

— 44 —

*munster vnd vns ingehorund gewidemt vnd gestifft sein vernewt vnd aufschreiben lassen Als-  
dan alle embt rennt gullt lewt vnd gueter vnd mayrhof klerlich hienach in dem gegenwurtigen  
newen gruntpuch vnd Urbar geschriben sein* (fol. 1<sup>r</sup>). — Mit jüngeren Nachträgen.

VORBESITZER: Kloster Göß.

LITERATUR: Hoffmann von Fallersleben, Verzeichnis der althochdeutschen Handschriften der  
k. k. Hofbibliothek . . . Leipzig 1841, CXCI.

Abb. 176, 177

### Cod. 2791

Landsberg, 21. Jänner 1458

JOHANNES VON FREIBURG: *Summa confessorum*, von Berthold von Freiburg  
übersetzt (deutsch).

Papier, 231ff., 305 × 200, Schriftspiegel 213 × 137, 2 Spalten zu 32 Zeilen.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *Hic est finis Summe Johannis per  
manus Johannis faulstich Capellanij hospitalis landsperg Anno M°CCCC°LVIII In die  
Sancte Agnete virginis et martiris etc.* (fol. 231<sup>r</sup>).

VORBESITZER: *Conventus Generalis Viennensis Ordinis Eremitarum Sancti Augustini  
ad Ss. Sebastianum et Rochum in Landstrass* (fol. 1<sup>r</sup>; von jüngerer Hand).

LITERATUR: Menhardt I, 301.

Abb. 158

### Cod. 2794

1482

HERMANN VON SACHSENHEIM: *Die Mörin* (deutsch).

Papier, XI, 107ff., 311 × 215, Schriftspiegel 200 × 125, 31—32 Zeilen, von der Hand  
des Gabriel Sattler von Pfullendorf. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Schließe  
entfernt. — Titelschildchen: Von Fro Venus.

DATIERUNG: *Anno domini etc. Im czway Vnnd achtzigosten Jare Ward diß büch vß  
geschriften.* Dann in roter Tinte hinzugefügt: *Die mörin die kommt nach innhalt der abred  
Vnnd begertt dem nauch zekommen* (fol. 98<sup>v</sup>).

VORBESITZER: Bibliothek Zimmern. — Später Ambras.

LITERATUR: Modern, S. 13. — Menhardt I, 303—304. — Asher.

vgl. Abb. 513

### Cod. 2796

3. Juli 1483

Fünf Gedichte von der Minne (deutsch).

Papier, I, 125ff., 302 × 216, Schriftspiegel 198 × 136, 26 Zeilen. — Restaurierter  
Originaleinband mit Streicheisenlinien.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Anno Im druundachtzigistem Jare hab ich Gabryel  
Sattler das büch Vßgeschrifn am Dornstag vor Sannt Vßrichstag etc.* (fol. 125<sup>r</sup>).

VORBESITZER: Bibliothek Zimmern. — Später Ambras.

LITERATUR: Modern, S. 33. — Menhardt I, 304. — Asher.

Abb. 513

### Cod. 2801

1465

JACOBUS A CESSOLIS: *Das Schachzabelspiel* (deutsch).

Papier, I, 75 ff., 310 × 208, Schriftspiegel 205 × 150, 25—26 Zeilen. — Kolorierte

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2788

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Abb. 176.

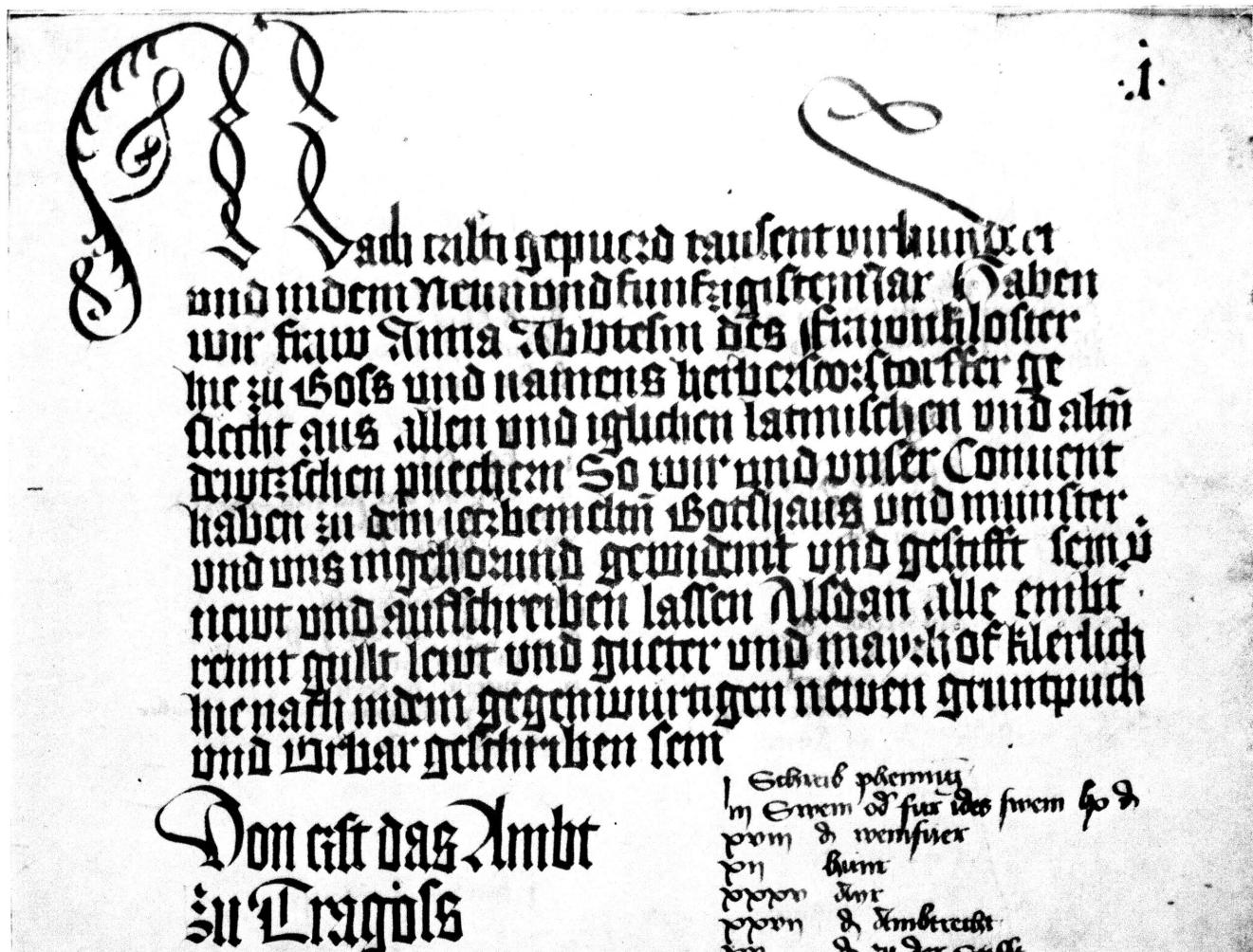


Abb. 176

Cod. 2788, fol. 1r

GöB, 1459

# Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2788

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Abb. 177.

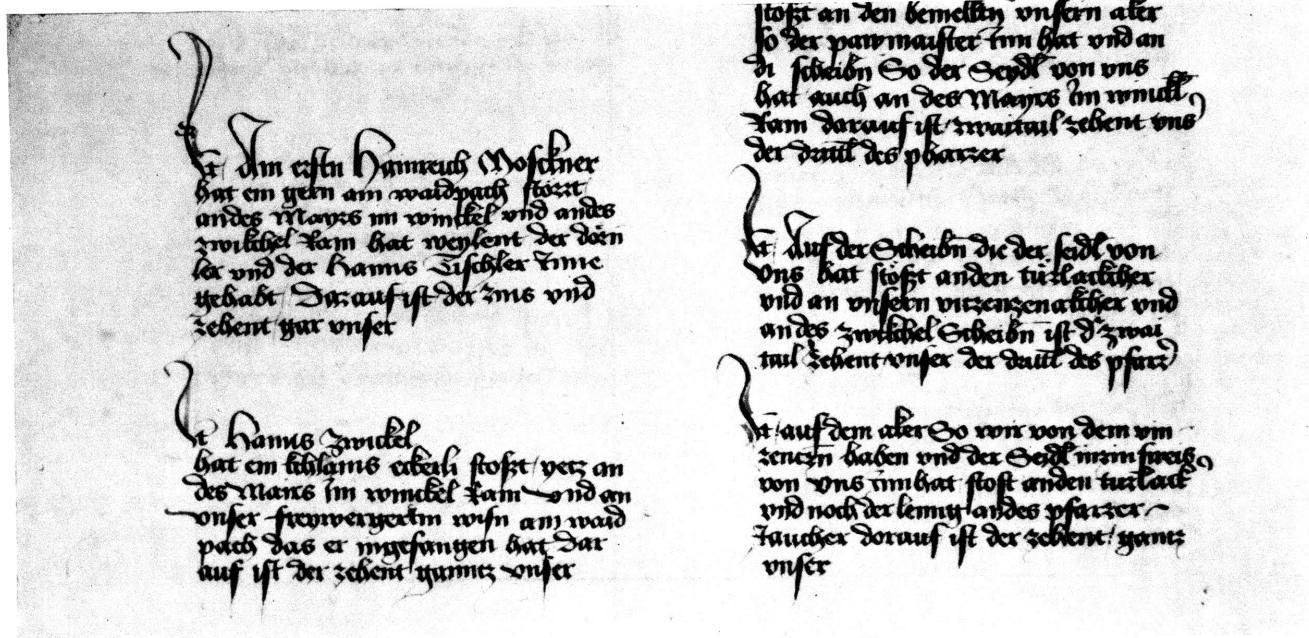


Abb. 177

Cod. 2788, fol. 205r

Göß, 1459

**Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2788**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=6328](https://manuscripta.at/?ID=6328)